

VÖLSER

GEMEINDE



ZEITUNG

Erscheinungsort
Verlagspostamt 6176 Völs
An einen Haushalt. P.b.b.

Nr. 9 September 1989

Haus Blaike - Um- und Zubau zu repräsentativem Veranstaltungszentrum

Das Haus Blaike, in seiner Hauptfunktion Jugendzentrum der Gemeinde Völs, wird erweitert und umgebaut. In westlicher Richtung wird der Saal um rund 190 m² erweitert, sodaß auch die großen Völser Bälle in Zukunft im Haus Blaike abgehalten werden können. Darüberhinaus gewinnt das Jugend-

zentrum einen zusätzlichen Veranstaltungsraum, da nach dem bisherigen Muster auch zwischen Altbestand und Zubau eine schalldämmende Schiebetür eingebaut wird. Im Keller sind Sanitärräume mit Duschen, ein weiterer Gruppenraum, eine Werkstätte, ein Fotolabor und ein Lagerraum eingeplant.

Ein weiterer Raum wird für das Fitneßtraining vorbereitet werden.

Mit dem Um- und Zubau wird auch eine Schwachstelle des bisherigen Hauses beseitigt: Heizung und Lüftung. Der Saal erhält

eine Fußbodenheizung und auch die Lüftung wird erneuert. Dies verteuert zwar das Umbauvorhaben, Berechnungen haben jedoch ergeben, daß durch die Einsparungen bei den Heizkosten der zusätzliche Aufwand für die Fußbodenheizung in rund 10 Jahren abgedeckt sein wird.

Derzeit wird im Altbestand umgebaut, sodaß der Saal bis 16. September geschlossen bleibt. Das Jugendzentrum führt seinen Betrieb ab 5. September in den Gruppenräumen im Keller weiter.

September und Oktober wird der Anbau im Westen errichtet, im November erfolgen dann der Durchbruch und die Fertigstellung, sodaß sich das Haus Blaike ab ca. 20. Dezember in neuer und verbesserter Form präsentieren wird.

Altpapiersammlung

Die nächste Altpapiersammlung der Freiwilligen Feuerwehr Völs findet am **Samstag, den 9. September 1989** statt. Bitte das Altpapier ab 8.00 Uhr zur Abholung bereithalten.

Aus dem Inhalt

Seite 2

»...einfach zum Nachdenken...«

Seite 3

Informationen zum Schulbeginn

Seite 4

Völs stand im Zeichen der Blasmusik

Seite 5

Bürgermeisterbrief

Seite 6

Mitteilungen des Gemeindeamtes

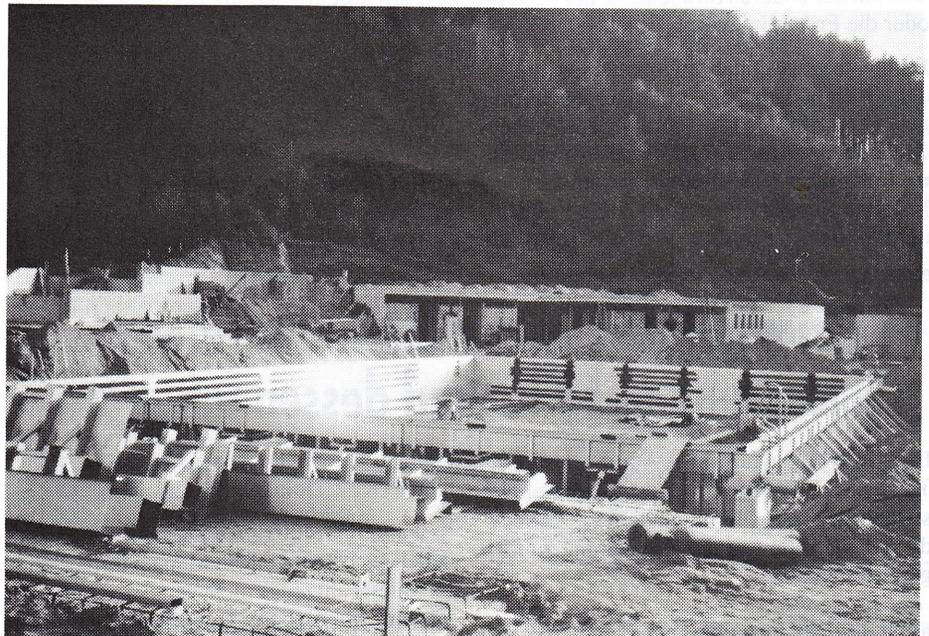
Seite 7

Kirchliche Mitteilungen und Informationen

Seite 8

Jugendzentrum Blaike

Guter Baufortschritt beim Schwimmbadbau



Planmäßig voran geht der Bau des Völser Freischwimmbades. Das Café wurde bereits im Rohbau fertiggestellt. Ebenso der Kästchen- und der Kabinentrakt. Beim Kabinentrakt wird derzeit die Holzkonstruktion aufgebaut.

Mit der Montage der Schwimmbecken wurde bereits begonnen. Die Becken für das Erlebnisbad sind ebenfalls schon betoniert. Mit den Installationsarbeiten für die Bädertechnik und den Sanitärbereich wurde begonnen.

Eltern und Erwachsene können bei der Schulwegsicherung helfen

Zum Schulbeginn 1988/89 wurde in der Gemeindezeitung ein Beitrag zum Thema »Schulweg und seine Gefahren« abgedruckt. Angesprochen waren in der Hauptsache die Eltern von Schulanfängern, um ihnen die Probleme im Straßenverkehr aus der Sicht des Kindes näher zu bringen. Zum bevorstehenden Schulanfang möchte ich mich wieder mit einigen Tips an die Eltern der »Erstkläßler« und auch an alle Verkehrsteilnehmer wenden.

Wir Erwachsenen sollten zunächst einmal von der Tatsache ausgehen, daß Kinder wegen ihrer geringen Körpergröße den Ablauf im Straßenverkehr aus einer ganz anderen Sicht wahrnehmen als wir selbst. Sie sind auch nicht in der Lage, Entfernungen und Geschwindigkeiten von Fahrzeugen oder gar deren Anhalteweg (Bremsweg) richtig abzuschätzen. Mir scheint es daher wichtig zu sein, daß Sie Ihrem Kind bei der Bewältigung von Gefahren auf dem Schulweg helfen und gemeinsam mit ihm den Schulweg festlegen. Dabei soll nicht die Kürze, sondern die größtmögliche Sicherheit des Schulweges maßgebend sein. Das richtige Verhalten beim Überqueren einer Straße auf dem Schutzweg (Zebrastreifen) soll geübt werden. Es gibt auf der Bahnhofstraße und der Innsbrucker Straße gut gekennzeichnete Schutzwege. Sagen Sie Ihrem Kind, daß es nicht wahllos die Straße überqueren darf, nur weil auf der anderen Straßenseite der Freund oder die Freundin unterwegs ist.

Probleme gibt es erfahrungsgemäß, wenn Sie das Kind mit dem Pkw zur Volksschule bringen. Die Zufahrt zum Schulplatz ist wegen der Feuerwehrausfahrt für Sie verboten und ist immer freizuhalten. Sollten Sie aber Ihr Kind mit dem Pkw zur Schule bringen, achten Sie bitte darauf, daß das Kind die

Straße nach dem Aussteigen nicht überqueren muß.

Die zur Schulwegsicherung eingesetzten Gendarmeriebeamten werden Sie diesbezüglich ansprechen und ich bitte Sie eindringlich, befolgen Sie die Weisungen der Exekutivbeamten, womit Sie sich viel Ärger ersparen.

Nicht ganz ungefährlich für Ihr Kind ist die Benützung eines öffentlichen Verkehrsmittels Bahn- oder Postomnibus. Wer kennt nicht die Zankereien und das Gedränge der wartenden Kinder an Bushaltestellen? **Schärfen Sie Ihrem Kind ein, daß die Bushaltestelle kein Spielplatz ist und daß mit dem Einsteigen zugewartet werden muß, bis der Bus angehalten hat.** Oder sind Sie vielleicht mit mir einer Meinung, wenn ich feststelle, daß in Völs jedem gesunden Kind der Fußweg von und zur Volksschule zugemutet werden kann!

An die Kraftfahrer in Völs darf ich die Bitte richten, halten Sie sich an die gebotenen Verkehrsregeln und denken Sie an den Vertrauensgrundsatz. Bei Kindern müssen Sie damit rechnen, daß sie sich im letzten Augenblick nicht aus der Gefahr weg, sondern in die Gefahr hinein begeben. **Fahren Sie »defensiv«,** das heißt, bleiben Sie unter der im Gesetz erlaubten Geschwindigkeit. Sie haben damit immer eine Reserve, um Fehler anderer Verkehrsteilnehmer — ein Kind quert ganz plötzlich vor Ihrem Auto die Straße — noch vor Schadenseintritt abfangen zu können. Denken Sie daran, wir Erwachsenen haben Vorbildfunktion gegenüber dem Kind. Kinder lernen durch das Vorbild der Erwachsenen. Auch im Straßenverkehr!

Damit Sie sich als Straßenbenützer rechtzeitig darauf einstellen können, möchte ich Ihnen mitteilen, daß in unserer Gemeinde

im Schuljahr 1989/90 ab 11. September 965 Kinder zu den Schulen und Kindergärten unterwegs sein werden. Allein zur Volksschule werden täglich 467 Kinder, zur Hauptschule 270 Kinder, zum Kindergarten in der Volksschule 68 Kinder und zum Kindergarten in der Seesiedlung 160 Kinder unterwegs sein.

GR Andreas KRANEBITTER
Schul- und Verkehrsausschußobmann

»...einfach zum Nachdenken...

Fernseh-Gebet

Allmächtiger Gott, du willst, daß wir die Errungenschaften der Technik weise und verantwortungsvoll gebrauchen.

Segne alle, die für die Medien arbeiten, damit sie der Wahrheit, der Gerechtigkeit und der wahren Freude dienen.

Uns aber hilf, im Gebrauch der Medien maßvoll und kritisch zu bleiben, damit wir die innere Freiheit und das Wissen um deine Gegenwart nicht verlieren.

Darum bitten wir durch Christus unseren Herrn. Amen.



Wir gratulieren zur Goldenen Hochzeit



Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten kürzlich Frau Maria und Herr Rupert Genitheim aus der Karl-Fischer-Gasse 7. Wir gratulieren herzlich.

Kriminalpolizeilicher Beratungsdienst, »Sicherung des KFZ und dessen Inhaltes«

Ende Juni 1989 wurde über Auftrag des LGK Tirol auch in Völs eine Kontrolle der abgestellten Fahrzeuge durchgeführt. Zweck dieser Kontrolle war die Feststellung zu folgenden Punkten:

- Ist das Fahrzeug überhaupt versperrt?
- Sind die Fenster des KFZ verschlossen?
- Ist der Kofferraum verschlossen?
- Ist der Zündschlüssel nicht im Zündschloß angesteckt?
- Sind Wertgegenstände sichtbar im KFZ abgelegt?

f) Sind in einem unversperrten KFZ, Dokumente (KFZ Dokumente) abgelegt?

Es wurden ca. 400 Fahrzeuge kontrolliert und dabei bei 12 Fahrzeugen Mängel festgestellt. Es waren Fahrzeuge nicht versperrt, der Kofferraum offen, KFZ Dokumente und auch Mappen mit Bargeld lagen auf dem Sitz.

Die Gendarmerie ersucht alle Fahrzeugbesitzer, ihre Fahrzeuge, auch bei nur kurzer Abwesenheit immer zu versperren und nie Wertgegenstände oder Dokumente im Fahrzeug sichtbar abzulegen.



Wir stellen vor:

Neue Mitarbeiterin beim Gesundheits- und Sozialsprengel Betreuerin für unsere älteren Mitbürger eingestellt



Mit September des Jahres wird beim Sozialsprengel Völs Frau Elisabeth Holl als weitere Mitarbeiterin eingestellt. Frau Holl hat in den letzten beiden Jahren die Schule für Altdienste der Caritas der Diözese Innsbruck besucht und diese mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen. Einige unserer älteren Mitbürger kennen Frau Holl auch schon persönlich, da sie in Völs einen Teil des in der Ausbildung vorgesehenen Praktikums absolvierte.

In unserer bevölkerungsstatistisch gesehen »jungen Gemeinde« lebt auch eine beachtliche Zahl älterer Menschen. 674 Völserinnen und Völser sind älter als 60 Jahre, 467 sind bereits über 65. In den letzten Jahren hat man erfreulicherweise wieder zunehmend den Wert älterer Menschen für die Gemeinschaft erkannt. Es zählt daher auch zu den Aufgaben jeder Gemeindeführung, sich der älteren Bewohner, nach einem meist arbeitsreichen und oft mit vielen Entbehrungen verbundenen Leben besonders anzunehmen, und ihnen, so weit dies möglich ist, die Lebensführung zu erleichtern und die notwendige Betreuung zu vermitteln.

Neben den laufenden Bemühungen zur Errichtung eines Senioren- und Pflegeheimes soll die Einstellung einer qualifizierten Altdienstreuerin ein wesentlicher Schritt in diese Richtung sein. Frau Elisabeth Holl wird künftig über den Sozialsprengel Völs allen älteren Mitbewohnern durch verschiedene Dienstleistungen zur persönlichen Betreuung

zur Verfügung stehen.

Ihre Ausbildung befähigt sie u.a. zu Hilfeleistungen in der Haushaltsbetreuung, in der Krankenbetreuung und Pflege bettlägeriger Personen oder auch bei der Betreuung alleinstehender und einsamer Menschen. Frau Holl wird künftig auch das »Essen auf Rädern« in unserer Gemeinde betreuen. Sie

wird aber auch fallweise Veranstaltungen und Zusammenkünfte für ältere Mitbewohner organisieren.

Mit der Einstellung der neuen Mitarbeiterin kann der Angebotsbereich des Sozialsprengels neben den schon bestehenden Diensten, Familienhilfe, Hauskrankenpflege und dem umfangreichen Bereich der Sozialdienste, nunmehr um eine qualifizierte Betreuung älterer Menschen erweitert werden.

Die neue Mitarbeiterin kann sowie auch die übrigen Dienste über das Büro des Sprengels, Bahnhofstraße 22a, Tel. 304776 angefordert werden.

GR Johannes Knapp
(Obmann des Gesundheits- und Sozialsprengels)

Informationen zum Schulbeginn

Volksschule

Die Leitung der Volksschule Völs gibt bekannt, daß das Schuljahr 1989/90 am **Montag, dem 11. September 1989** beginnt.

Alle Volksschüler versammeln sich an diesem Tag um 7.45 Uhr vor dem Schulhaus.

Für die **Kinder der 2.—4. Klassen** findet um 8.00 Uhr der gemeinsame Eröffnungsgottesdienst in der Pfarrkirche statt. Im Anschluß daran erfolgt die Einweisung in die Klassen.

Die **Schulanfänger** werden um 8.00 Uhr in ihre Klassen eingewiesen. Anschließend erhalten die Eltern erste Informationen durch die einzelnen Klassenlehrer.

Hauptschule

Montag, 11. September 89:

7.50 Uhr: Wiederholungsprüfungen,
11.00 Uhr: Konferenz

Dienstag, 12. Sept. 89:

7.00 Uhr: Restliche Wiederholungsprüfungen, 8.00 Uhr: Eröffnungsgottesdienst in der Pfarrkirche, 9.00 Uhr: Einteilung in die Klassen, 10.00 Uhr: Lehrfächerverteilungskonferenz.

Mittwoch, 13. Sept. 89:

7.50 Uhr: Ausgabe der Gratisschulbücher, Bekanntgabe des vorläufigen Stundenplanes, 10.45 Uhr: Konferenz

Donnerstag, 14. Sept. 89:

Beginn mit dem stundenplanmäßigen Unterricht

Sprechstunden in der Direktion:

Bereits in der Woche vor Schulbeginn (8.30 bis 10.00) von Dienstag bis Freitag

Musikschule der Gemeinde

Ab Montag, 11. Sept. 89, wird Herr Schober

Richard als organisatorischer Referent der Musikschule täglich von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Musikschulbüro (2. Etage des HS-Gebäudes) amtierend und sämtliche Wünsche oder auch Nachmeldungen entgegennehmen bzw. Anfragen behandeln.

Donnerstag, 28. Sept. 89:

um 17.00 Uhr: Stundeneinteilung für die Singklassen, um 15.30 Uhr: Konferenz der Singklabelhrer

Freitag, 29. Sept. 89:

um 17.00 Uhr: Stundeneinteilung für die Instrumentalschüler um 15.00 Uhr: Konferenz der Instrumental-Lehrer

Kindergarten

Der Betrieb in den Gemeindekindergärten beginnt am Montag, den 11. September 1989.

Genauere Informationen sind den Eltern über die Kindergartenleitungen zugegangen. Wir bitten diese zu beachten.

Offenlegung gem. §25 Mediengesetz (2 und 3). Medieninhaber (Verleger): Gemeinde Völs, 6176 Völs. Grundlegende Richtung: (§25 Abs. 4) Information aller Völser Gemeindebürger über das Gemeindegeschehen. Redaktion: GR Johann Knapp, Erich Schwarzenberger, DDr. Erwin Niederwieser, Druck: Blickpunkt Walser KG, Telfs. Für den Inhalt verantwortlich: GR Johann Knapp, 6176 Völs, Greidfeld II.

Bäckerei
Josef Brunner

6176 Völs
Dorfstraße 12, Tel. 303106

SPENGLEREI

Franz Dapra

6176 Völs - Seestraße 21
Tel. 302583

Völs stand im Zeichen der Blasmusik

Die Musikkapelle Völs war mit der Durchführung des 39. Bezirksmusikfestes des Bezirkes Innsbruck Land / West betraut. Unter der organisatorischen Leitung des Obmannes Richard Angerer wurde das drei Tage dauernde Fest mit seinem Rahmenprogramm zu einem musikalischen Großereignis des heurigen Sommers. Alle Ehrengäste — unter ihnen die Ehrenschilder LH Dipl.-Ing. Dr. Alois Partl, Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Günther Sterzinger, Landesverbandsohmann Prof. Dr. Prior, Bürgermeister Dr. Josef Vantsch, Vizebürgermeister Ehrenmitglied KR Erich Schwarzenberger und Vizebgm. DDr. Erwin Niederwieser sowie die zahlreichen Blasmusikfreunde aus der Bevölkerung waren sich einig — »Es war ein gelungenes, bestens vorbereitetes Fest.«

Höhepunkt der Feierlichkeiten waren der Festgottesdienst auf der Blaike — zelebriert von Dekan Dr. Sebastian Huber —, der Festakt, an dem über 700 Musikanten teilgenommen haben und nicht zuletzt die konzertanten Darbietungen der einzelnen Kapellen im Festzelt und der Marschmusikwettbewerb mit Defilierung in der Bahnhofstraße.

Seitens des Landesverbandes wurden auch vier Völser Musikanten geehrt. Es sind dies: Klubenschedl Willi für 55jährige Zugehörigkeit zur Musikkapelle Völs, Kapellmeister Peter Petz für 40 Jahre Musiker und 30 Jahre Kapellmeistertätigkeit in Völs, Angerer Franz für 25 Jahre Zugehörigkeit zur Musikkapelle Völs und Schretter Reinhard für seine langjährige Funktionärstätigkeit als Schriftführer, Jugendreferent und Chronist der Musikkapelle Völs.

Bezirksobmann Sepp Thumer und Landeskapellmeister Andreas Bramböck dankten den verdienten Musikanten für ihren Einsatz im Dienste des Tiroler Blasmusikwesens.

Daß dieses Musikfest ein Dorfereignis war, bewies allein die Tatsache, daß das Festzelt an allen drei Tagen von Musikfreunden stark frequentiert wurde und ausgezeichnete Stimmung bis in die späten Nachtstunden herrschte.

Die Verantwortlichen der Musikkapelle Völs möchten es nicht verabsäumen, sich bei allen Mitarbeitern, bei der Gemeinde Völs, der Feuerwehr Völs, der Schützenkompanie Völs, der Kameradschaft Völs sowie allen Besuchern und der Bevölkerung von Völs in aller Öffentlichkeit zu bedanken, Sie alle haben dazu beigetragen, daß diese Großveranstaltung zu einem echten Fest wurde.



Über 700 Musikanten waren zum Bezirksmusikfest nach Völs gekommen. Hier beim Festakt auf der Blaike.

LESERBRIEF

In der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung behandelt Frau Kaltenriner das Thema 5- oder 6-Tage-Woche in der Volksschule. Ich sehe mich auf Grund dieses Briefes gezwungen, endlich etwas für die 6-Tage-Woche zu sagen.

Ich fühle mich als Mutter nicht als verantwortungslos und ich betrachte die Schule auch nicht als Abstellplatz für meinen Sohn.

Im Gegenteil, bei den heutigen Anforderungen an Schüler und Eltern ist jeder freie Tag eine Erholung für die Familie.

Nur gegen die 5-Tage-Woche spricht sehr viel.

Mein Sohn ist kein sehr guter Schüler. Ich muß mit ihm sehr viel üben und lernen. Vielleicht ist es der einzige in Völs, der außerhalb des Unterrichts noch lernen muß und dadurch seine Freizeit in der 5-Tage-Woche sehr eingeschränkt ist.

Ich möchte alle Befürworter fragen. Fahren Sie jedes Wochenende weg?

Was machen Sie mit Ihrem Hauptschüler? Lassen Sie Ihr Kind aus der Hauptschule zu Hause?

Sind vielleicht die Befürworter diejenigen, die die Schule als Abstellplatz für ihre Kinder benutzen, wenn die Schüler nach 13 Uhr nach Hause kommen?

Frau Kaltenriner bringt als Argument die Belastungen für die Gemeinde durch Heizung und Schulwegsicherung.

Welch arme Gemeinde, wenn uns das die Kinder nicht mehr wert sind.

Ich möchte Frau Kaltenriner fragen: »Glauben Sie wirklich, daß in der Fünf-Tage-Woche am Freitag um 13 Uhr die Heizung in der Schule bzw. im Kindergarten abgeschaltet wird?«

Ich habe manchmal das Gefühl, daß sich die Gegner der 5-Tage-Woche einfach nicht getrauen, gegen eine Mehrheit anzutreten und bei einer Abstimmung einfach schweigen. Ich muß Ihnen allen sagen, solange ich die Möglichkeit habe, mich gegen die 5-Tage-Woche zu wehren, werde ich es tun.

Hochachtungsvoll

Narat Birgit

Thurnfelsstr. 15, Völs

Stets gerne für Sie da

»» **Dorfbladele** ««

Papier-, Bastel- und Schreibwaren sowie kleine Geschenkartikel
Dorfstraße 25, Tel. 302646

FARBEN FRED

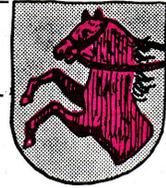
Aflinger Straße 2
KM - 6176 VÖLS
Tel. 05222-303782

TANZ

Café Fliesentenne
Völs, Dorfplatz 27

05222-303217

BÜRGERMEISTERBRIEF



Liebe Völserrinnen,
liebe Völsler!



Bauliche Maßnahmen zur Sicherung der Wasserversorgung

Die Trinkwasserversorgung des Bauhofes (Bauhof, Eichberg, Angerweg), des südlichen Teiles des Ortskernes (Greidfeld, Rotental) und eines Teiles des Ostens unseres Gemeindegebietes (Wieslanderweg, Völserbichl) — Zone I — erfolgt aus dem »Mutterbründl« im Nassen Tal über den Hochbehälter I im Bauhof.

Um die Trinkwasserversorgung des östlichen Teiles unseres Gemeindegebietes auch für die Zukunft zu sichern, wurde bereits im Sommer 1988, im Rahmen des Baues der Verbindungsstraße zwischen dem Greidfeld und dem Rotental, die dortige Verbindungsleitung erneuert und in ihrer Dimension verstärkt. Ein weiterer Schritt in der Sicherung der Trinkwasserversorgung für das östliche Gemeindegebiet ist die derzeit laufende Neuverlegung und Höherdimensionierung der Trinkwasserleitung im Bereich der Bauhofstraße. Die Maßnahme ist Bestandteil eines Fünfjahresprogrammes, das im Einvernehmen mit dem Wasserwirtschaftsfonds und dem Land Tirol erarbeitet wurde und sowohl vom Wasserwirtschaftsfonds wie auch vom Land Tirol gefördert wird.

Ausschließlicher Zweck der wasserbaulichen Maßnahmen im Bereich der Bauhofstraße ist die langfristige Sicherung der Trinkwasserversorgung der Zone I (Bauhof, Eichberg, Angerweg, Greidfeld, Rotental, Wieslanderweg und Völserbichl). Anderweitige Spekulationen und Aussagen gehen absolut ins Leere bzw. erfolgen in Unkenntnis der Tatsachen oder wider besseres Wissen.

Ich bitte daher, die von den baulichen Maßnahmen betroffene Bevölkerung entlang der Bauhofstraße nochmals um ihr Verständnis für auftretende Verkehrsschwernisse. Die Maßnahmen sind eine unbedingte Notwendigkeit im Rahmen des Ausbaues der Völsler Trinkwasserversorgung.

Für Ihr Verständnis ein herzliches Dankeschön!

Entsorgung von Aluminium- und Weißblechdosen

Im Juni hat die Gemeinde Völs mit der Österreichischen Wasserschutzwach (ÖWSW), Landesleitung Tirol, einen Vertrag über die Entsorgung von Aluminium- und Weißblechdosen abgeschlossen. Mit diesem Vertrag hat sich die Österreichische Wasserschutzwach verpflichtet, im gesamten Ortsgebiet von Völs Sammelstellen zu errichten und diese regelmäßig zu bedienen.

Folgende Sammelstellen wurden von der Österreichischen Wasserschutzwach eingerichtet:

1. Firma EUROSPAR, Völs, Aflingerstraße 9c (Großmarkt), Aufstellungsort im Bereich der Altglascontainer
2. Firma M-Preis, Völs, Aflingerstraße 2 (Großmarkt), Aufstellungsort im Bereich der Altglascontainer
3. Firma M-Preis, Völs, Innsbrucker Straße 4 (Großmarkt), Aufstellungsort im Bereich der Altglascontainer
4. Hauptschule Völs, Peter-Siegmaier-Straße 13, Aufstellungsort im Bereich des Müllcontainers beim Kindergarten
5. Volksschule Völs, Bahnhofstraße, Aufstellungsort bei den Altpapier- und Müllcontainern.

Die Einrichtung von Sammelstellen für Aluminium- und Weißblechdosen soll nicht dazu führen, daß nun in vermehrtem Maße Getränke in Dosen gekauft werden. Die beste Form der Müllentlastung ist nicht die Müllentsorgung, sondern die Müllvermeidung. Die Herstellung und Wiederverwertung dieser Dosen ist mit hohem Energieaufwand und mit schweren Umweltbelastungen verbunden.

Ich bitte Sie daher, vermeiden Sie nach Möglichkeit den Kauf von Getränken in Aluminium- und Weißblechdosen. Versuchen Sie vor allem auch Ihre Kinder vom Kauf solcher Dosen abzuhalten. Sollten Sie sich, aus welchem Grund immer, dennoch für den Kauf von Getränken in Aluminium- und Weißblechdosen entscheiden, bitte ich Sie, die leeren Dosen in die hierfür aufgestellten Container zu entsorgen.

Die Umwelt wird es Ihnen danken!

Lärmbelastung im Bereich der Altglascontainer

Immer wieder wird von den Bewohnern im Bereich von Glascontainern (Umkehrschleife West; Kaufmarkt EUROSPAR; Kaufmarkt M-Preis West; Kaufmarkt M-Preis-Dorf; Standort Dorfstraße) Beschwerde darüber geführt, daß bis in die späten Nachtstunden hinein und ab den frühen Morgenstunden völlig rücksichtslos Altglas in die Altglascontainer geworfen wird und damit die Ruhe in unzumutbarer Weise gestört wird.

Jeder von uns weiß, daß Glascontainerstandorte außerhalb des Wohngebietes nicht angenommen werden. Sie müssen daher in der Nähe von Geschäften und stark frequentierten Stellen aufgestellt werden. Jeder von uns kennt den unvermeidlichen Lärm, der mit dem Einwurf von Altglas verbunden ist.

Ich bitte Sie daher, in Rücksichtnahme auf die Nachbarn, in den Nachtstunden und in den frühen Morgenstunden kein Altglas in die Container zu werfen. Es gibt gewiß an-

Fortsetzung Seite 6

Konditorei Café Gruber

Bahnhofstraße 38a
6176 Völs, Tel. 303556
Täglich frische Konditoreiwaren

Suche gut erhaltene und funktionsfähige Koffernähmaschine günstig zu kaufen.
Anrufe unter Tel. Nr. 304680.

**foto + videothek
stromberger
völs Tel. 304822**

Mitteilungen des Gemeindeamtes

Betreff: Entwurf einer Verordnung der Tiroler Landesregierung über die Erklärung der Kranebitter Innau und der Völser Innau im Gebiet der Stadtgemeinde Innsbruck und der Gemeinde Völs zum Naturschutzgebiet.

Kundmachung:

über die Auflage eines Entwurfes einer Verordnung der Tiroler Landesregierung über die Erklärung der Kranebitter Innau und der Völser Innau im Gebiet der Stadtgemeinde Innsbruck und der Gemeinde Völs zum Naturschutzgebiet.

Mit dem vorliegenden Entwurf einer Verordnung soll die bisher in Geltung stehende Ver-

ordnung der Landesregierung vom 22.2.1972, LGBl. Nr. 14/1972, über die Erklärung der Kranebitter Innau zum Naturschutzgebiet außer Kraft treten. Die Kranebitter und Völser Innfauen sollen in veränderter Form zum Naturschutzgebiet erklärt werden (gemäß §§ 19 Abs. 4 und 5 und 20 Abs. 1 und 2 Tiroler Naturschutzgesetz, LGBl. Nr. 15 / 1975).

Mit diesem Diskussionsentwurf sollen die letzten Aubestände von größerer Flächenausdehnung in der Umgebung von Innsbruck unter Schutz gestellt werden.

Der entsprechende Entwurf dieser Verordnung liegt zusammen mit einer planlichen Darstellung des diskutierten Schutzgebietes in der Zeit vom **14. August bis 14. September 1989** im Gemeindeamt Völs zur allgemeinen Einsicht auf. Jedermann hat das Recht, innerhalb dieser Auflagefrist in diese Unterlagen

Einsicht und hiezu schriftlich Stellung zu nehmen.

Vom Beginn der Auflegungsfrist bis zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der Verordnung dürfen die **Eigentümer der betroffenen Grundstücke** und die sonst hierüber Verfügungsberechtigten keine Maßnahmen durchführen, durch die der Zweck der Erklärung dieses Gebietes zum Schutzgebiet vereitelt oder beeinträchtigt werden könnte.

Nicht unter dieses Verbot fallen Maßnahmen im Rahmen der üblichen land- und forstwirtschaftlichen Nutzung insoweit als dadurch der Schutzzweck nicht beeinträchtigt wird (vgl. §§ 19 Abs. 6 und 25 Abs. 3 Tiroler Naturschutzgesetz, LGBl. Nr. 15 / 1975).

Fortsetzung von Seite 5

dere Gelegenheiten, zu denen das Altglas entsorgt werden kann. Vielleicht versetzen Sie sich in die Lage der betroffenen Nachbarn. Wer hat es schon gerne, wenn er durch lautes Geklirr in seiner Nachtruhe gestört wird.

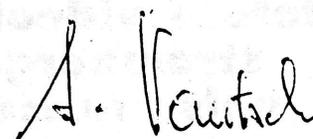
Für die betroffene Bevölkerung bitte ich Sie um Rücksichtnahme!

Skateboardfahren in der »Spielstraße«

Von Anrainern der »Spielstraße« sowie von Eltern dort spielender Kinder wird vermehrt Beschwerde darüber geführt, daß die Spielstraße von Jugendlichen Skateboardfahrern als Trainings-, Renn- und Sprungfläche benutzt wird. Dadurch entstünde für die dort wohnende Bevölkerung eine unzumutbare Lärmbelastung und sei eine Gefährdung der dort spielenden Kinder gegeben.

Ich darf darauf hinweisen, daß die »Spielstraße«, wie es der Name der Straße schon sagt, kein Trainings-, Renn- und Sprungplatz für Skateboardfahrer ist, sondern den spielenden Kindern vorbehalten ist. Dafür wird die Straße auch von jeglichem Verkehr frei gehalten. Es darf nicht sein, daß die spielenden Kinder von den Skateboardfahrern von der Spielstraße verdrängt werden.

Aus Rücksichtnahme auf die Anrainer sowie zum Schutze der spielenden Kinder ist das Skateboardfahren in der »Spielstraße« zu unterlassen.


Ihr Bürgermeister

Angebote für werdende und junge Eltern

Schwangerschaftsgymnastik: jeden Donnerstag, 19—20 Uhr in der Hauptschule Völs, einschl. Entspannungs- und Atemübung.

Geburtsvorbereitung: Donnerstag, 20—21 Uhr, Informationen über die Schwangerschaft, Geburt, Babypflege, Stillen, Entbindungsmöglichkeiten, Väterstunden. Geeignet auch für Risikoschwangere.

Hausgeburten und Wochenbettpflege nach ambulanten Geburten. Wochenbettbesuche bis zum 14. Tag nach der Entbindung werden von der Krankenkasse bezahlt, auch wenn sie in der Klinik entbunden haben. Beratungsschwerpunkte: Stillen, Säuglingspflege, Nabelpflege, Tips und Tricks im Umgang mit dem Neugeborenen, Verhütungsmethoden, Rückbildungsgymnastik usw.

Rückbildungsgymnastik: Mittwoch 19—20.30 Uhr Hauptschule Völs (Babies können bei Bedarf mitgebracht werden)

Mutterberatung: jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, von 13.30 bis 15 Uhr. Kostenlose Hausbesuche der Hebamme im Rahmen der Mutterberatung.

Anmeldung und Auskunft bei Spengelhebamme Susanne Rettenegger-Wagner, Telefon: 304339.

Tischlerei Kaltenriner

Tel. 303360
Zu unseren Möbeln - rustikal oder modern
liefern wir auch
JOKA-Produkte gern

Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst Völs, Mutters und Natters

2./3. September:

Dr. Gertraud Speckbacher
Natters, Innsbrucker Str. 4, Tel. 562621
Notordination von 10 bis 11 Uhr und
17 bis 18 Uhr. Wohnung Tel. 561679

9./10. September

Dr. Jörg Neuwirth, Mutters
Ordination und Wohnung:
Nattererstr. 2a
Tel. Ord.: 571852, Whg.: 572038

16./17. September

Dr. Erich Lux
Ordination: Peter-Siegmair-Str. 6
Tel. 303535, Wohnung: Tel. 303530

23./24. September

Dr. Norbert Benesch
Ordination: Kirchgasse 6, Tel. 303376
Wohnung: Moosbachstraße 17

30. September / 1. Oktober

Dr. Gertraud Speckbacher
**Nacht-, Samstag- und Sonntagsdienst
der St. Blasius-Apotheke Völs:**
Montag, 4. September
Dienstag, 12. September
Mittwoch, 20. September
Donnerstag, 28. September

Hallo 49er Jahrgang!

**Bald ist es so weit! Wir treffen uns am
29. September um 20.00 Uhr im »Völser
Bichl«.**

Café-Restaurant **Völser Bichl**

Innsbrucker Straße 56 - Völs - Tel. 05222-304812

Genießen Sie in gemütlicher Atmosphäre unsere preiswerte
Hausmannskost und sonstigen Spezialitäten verbunden mit ge-
pfligten Getränken.

Warme Küche bis 22.30 Uhr - Mittwoch Ruhetag

Kirchliche Mitteilungen und Informationen



Besondere Gottesdienste

Sonntag, 3.9. - Schutzengelssonntag

Die Kirchensammlung ist für unser Pfarrheim bestimmt.

9 Uhr Gefallenen-Gedenk- und Friedensgottesdienst

Samstag, 9.9.: 19 Uhr Vorabendmesse mit Verabschiedung von Kaplan Tomas und Einführung von Kaplan Gottfried, anschl. gemütliches Beisammensein im Pfarrsaal.

Mit der 1. Schulwoche beginnt wieder die gewöhnliche **Werktagsgottesdienstordnung**: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 19 Uhr (ausgenommen Dienstag, 12.9.), Freitag 15 Uhr: Blasiuskirche.

Montag, 11.9.: 8 Uhr Schuleröffnungsgottesdienst der Volksschule

Dienstag, 12.9.: 8 Uhr Ökum. Schuleröffnungsgottesdienst der Hauptschule

Sonntag, 17.9.: 11 Uhr Bergmesse bei der Aspachhütte, gestaltet von der Sängerrunde (Absage bei Schlechtwetter durch Glockengeläute um 8 Uhr in der katholischen und evangelischen Kirche)

Dienstag, 19.9.: 6.30 Uhr Erste Laudes (Morgenlob) des Arbeitsjahres in der evang. Kirche

Samstag, 23.9.: 16 Uhr Alten- und Krankengottesdienst mit Krankensalbung (= Vorabendmesse). Die Vorabendmesse um 19 Uhr entfällt.

Sonntag, 24.9.: 8.30 Uhr Erntedankgottesdienst in der Pfarrkirche, anschl. Prozession durch die Dorfstraße

Donnerstag, 28.9.: 20 Uhr Frauen- und Müttermesse in der evang. Kirche

Vom Sonntag, 1. Oktober an wieder gewöhnliche **Sonntagsgottesdienstordnung**: Samstag, 19 Uhr, Sonntag, 8.30 und 10 Uhr, 19 Uhr

Sonntag, 1.10.: Die Kirchensammlung ist für unser Pfarrheim bestimmt. **19 Uhr** Abendmesse in der Hauptschule

Donnerstag, 5.10.: 20—24 Uhr Gebetsnacht unter dem Motto: »ER schaut mich an, ich schaue IHN an.« (Pfarrer v. Ars)

Besondere Veranstaltungen

Dienstag, 12.9.: 19.30 Uhr Kirchenkonzert der URAL KOSAKEN in der Pfarrkirche

Von dieser Woche an **Kanzleistunden** im Pfarramt wieder: Donnerstag 9—11 Uhr, Freitag 17—19 Uhr, Samstag 9—11 Uhr

Montag, 18.9.: 19.30 Uhr 1. Pfarrgemeinderatssitzung des neuen Arbeitsjahres.

Freitag, 29.9.: 20 Uhr Konzert in der Blasiuskirche

Samstag, 30. Sept. / Sonntag, 1. Okt.: Pfarrgemeinderatsklausur in Baumkirchen



Tauftermine

2./3., 16./17. September und 30. September.

Zur Taufanmeldung (möglichst zur Zeit der Kanzleistunden) sind mitzubringen: Geburtsurkunde des Kindes, Trauungsurkunde der Eltern bzw. Taufschein der Mutter, Taufschein bzw. kirchlicher Trauschein des Paten.



Ehevorbereitung

Bräutleutetage in St. Michael, Matrei: 20.—22. Oktober, 17.—19. November

Verlobentage im Haus der Begegnung, Innsbruck: 23./24. September. Anmeldungen für alle Kurse: Tel. 59847-47.

EMMAUS-STUBE Programm für September

Montag, 11.9.: Ausflug

Montag, 18.9.: Spielen und Plaudern

Montag, 25.9.: Großes Herbstkonzert mit dem Innsbrucker Seniorenorchester.

Singkreis der evangelischen Pfarrgemeinde



Achtung! Der Kindersingkreis beginnt am **Mittwoch, den 20. September** um 14.30 Uhr der Singkreis ab 8 Jahre, um 15.30 Uhr die Sing- und Spielgruppe ab 7 Jahre.

Wir suchen für ein katholisches Jugendzentrum in Innsbruck eine **Reinigungskraft** für 6—20 Stunden wöchentlich
Tel. 303819 (ab 10. September 1989)

Das gemütliche Lokal im Zentrum von Völs

RESTAURANT · CAFE
Meesbad
INNSBRUCKERSTR. 4, TEL. 304022

Treff für alle, die gerne in netter Gesellschaft sind und in angenehmer Atmosphäre speisen möchten.
Auf Ihren Besuch freut sich Fam. Marx

R.PITTL

6176 VÖLS, Bahnhofstr. 32a
Tel. (05222) 303368

Wir führen: Rolläden + Markisen
Verkauf von Jalousien - Rollos -
Karniesen - Vorhänge - Tapeten -
Bodenbeläge - Teppiche -
Fensterbänke + Wintergärten

Wir suchen ab sofort jemanden für den

Mesnerdienst

in unserer Pfarrkirche. Es handelt sich um eine Teilzeitbeschäftigung. Eine kleine monatliche Entlohnung ist vorgesehen. Bitte melden Sie sich im Pfarramt, Tel. 303109.

PS: Das Reinigen unserer Pfarrkirche und der Kirchenwäsche ist damit nicht verbunden. Das besorgen einige Gruppen von Frauen, die abwechselnd jede Woche einmal die Kirche sauber machen und für die Wäsche sorgen.

Kirchenkonzert der URAL KOSAKEN

Am **Dienstag, 12. September um 19.30 Uhr** gibt der bekannte URAL KOSAKEN-CHOR in unserer Pfarrkirche ein Kirchenkonzert. Das Programm dieses Konzertes will das Kulturgut an russisch-orthodoxer Kirchenmusik (aus dem Abend- und Morgengottesdienst, aus dem Sonntagsgottesdienst und aus der Totenmesse) sowie Volkslied des alten Rußland bewahren und weitertragen.

Karten sind im Vorverkauf bei allen Bankinstituten unseres Ortes und an der Abendkasse in der Kirche erhältlich (für Erwachsene S 120.—, für Kinder und Jugendliche S 60.—)

Wir laden Sie recht herzlich zu dieser einmaligen Veranstaltung ein.

Mädchenbekleidung Gr. 104 gesucht.
Tel. 304776.

Konzert in der Blasiuskirche

Es ist schon zu einer netten Gepflogenheit geworden, daß wir uns im Herbst in der Blasiuskirche zu einem besinnlichen Abend zusammenfinden. Heuer wird diese musikalische Stunde getragen von unserem Kaplan Gottfried mit seinem Streichquartett. Besinnliche Texte sollen zu den Musikstücken überleiten.

Wann: **Freitag, 29. September, 20 Uhr.**



Mitteilungen des Sozialsprengels



Von der Fa. Euro-Spar wurden uns einige neue Schultaschen zur Verfügung gestellt.

Die Schultaschen werden kostenlos an Schüler aus Völs abgegeben.

Anrufe bitte unter der Rufnummer 304776 (Soz. Sprengel).

**Redaktionsschluß
für die Oktober-Nummer
18. September 1989**



Frauenrunde Völs

Wir freuen uns auf die Gemeinsamkeiten des neuen Arbeitsjahres und beginnen mit einem Gottesdienst in der evangelischen Kirche.

Termin: Donnerstag, 28. September 1989 — 20.00 Uhr.

Zu unseren Veranstaltungen, die heuer jeweils am zweiten und vierten Donnerstag d.M. stattfinden, laden wir sehr herzlich ein. Genauere Angaben finden Sie monatlich in der Gemeindezeitung.

Veranstaltungen September 1989

Freitag, 1. September bis Sonntag, 3. September, Hallenfest der Freiw. Feuerwehr Völs, Feuerwehrhaus.

Sonntag, 3. September, 9.00 Uhr, Gefallenengedenk-Gottesdienst.

Sonntag, 17. September, 11.00 Uhr, Bergmesse bei der Aspachhütte.

Sonntag, 24. September, 8.30 Uhr Erntedankprozession (Pfarrkirche)

Samstag, 30. September, Sängerbild, Haus Blaike.



**JOSEF POSCH
MALERMEISTER**

MALEREI - ANSTRICH - TAPEZIERUNG -
EIGENE GERÜSTUNG -
TELEFON 05222-303212
6176 VÖLS b. IBK., ANGERWEG 16

**JUGEND
ZENTRUM
BLAIKE** Komm, mach mit!

5. September wieder geöffnet

Die laufenden Bauarbeiten im Haus BLAIKE haben eine Verlängerung der Sommerpause bis September notwendig gemacht. Wie bereits bekannt sein dürfte, wird das Haus Blaike ausgebaut. So wird nicht nur der Saal vergrößert, (Fassungsraum für 500 Personen) sondern es werden auch entsprechende Nebenräume mit Naßeinheiten errichtet, welche unmittelbar dem Jugendzentrum zur Verfügung stehen werden. So wird ein großer Gruppenraum, ein Fotolabor, ein großer Lagerraum und ein zweiter Raum im Kellerbereich des Zubaus der Völser Jugend nach Ablauf der Bauarbeiten zur Verfügung stehen. Laut Planung sollen die Bauarbeiten in der »BLAIKE« bis Jahresende abgeschlossen sein.

In dieser Zeit wird der Jugendzentrumsbetrieb aber nicht eingestellt, sondern für verschiedene Aktivitäten wird man in den Mehrzwecksaal der Hauptschule ausweichen (Filmvorführungen, Kindertheater, Konzerte in kleinerem Rahmen). **Der Tagesbetrieb wird ab 5. September in den Kellerräumen der Blaike abgewickelt.** Im Herbst stehen also neben den **diversen Spielen, die Billardtische, Tischfußball, Video** und die **Lesecke** im Jugendzentrum für Euch bereit!!!

Wir bitten um Euer Verständnis, aber der Umbau bringt dem Jugendzentrum — und natürlich den Völser Vereinen — Vorteile bei der Benützung der Blaike.

Wir stellen vor:

Sabine Matscher und **Mag. Richard Werlberger**, die neuen hauptberuflichen Mitarbeiter im Jugendzentrum Blaike.

Mit Herbstbeginn stehen nach dem Ausscheiden der bisherigen Mitarbeiter Margret Kröll und Mario Ties zwei neue hauptberufliche Mitarbeiter dem Jugendzentrum zur Verfügung. Es sind dies: Frl. Sabine Matscher und Mag. Richard Werlberger. Frl. Matscher studierte Psychologie und war bereits 1½ Jahre im Jugendhaus O-Dorf in Innsbruck in der Jugendarbeit tätig. Herr Mag. Werlberger kommt aus dem Lehrberuf (Deutsch und Geographie).

Beide Mitarbeiter stehen im Dienstverhältnis der Gemeinde Völs und werden in ihrer Arbeit im Jugendzentrum von den vielen freiwilligen Helfern unterstützt. Wir wünschen ihnen viel Erfolg bei ihrer Arbeit und sind schon jetzt auf ihre Ideen gespannt!

Völser Wirtschaft stellt sich vor

SCHUH U. MODE CHRISTIN' Neuübernahme - vormals Schuhhaus Pittl



Die Filiale der Bank für Tirol und Vorarlberg in Völs, Aflingerstraße 9c, präsentiert sich nach dem Umbau in neuem Gewande



Dem bewährten Team wird ab 1. September Peter Oberhauser als Filialleiter zur Seite stehen. Er tritt die Nachfolge von Filialleiter Peter Santer an. Im Bild von links: Peter Santer, Gottfried Eller, Patricia Pichler, Sigrid Schatz und Peter Oberhauser.

Überlassen Sie Ihre Schönheit nicht dem Zufall, denn gepflegtes Aussehen beginnt bereits bei den Schuhen und bringt mehr Lebensfreude:

Mit diesem Leitsatz wollen wir Ihnen ein junges, dynamisches Unternehmen mit Sitz in der Bahnhofstraße 22a vorstellen. Dieser »Modetreff« lädt Sie ein, bei freundlicher Atmosphäre und fachgerechter Beratung die neue Herbst / Winter 89/90 Collection kennenzulernen.

Die modische Frau wählt dabei ihren Schuh nach Lust und Laune passend zur Kleidung und Accessoires. Sie unterstreicht damit ihre Individualität, den Ausdruck ihrer Persönlichkeit und dabei ihr eigenes Ich. Die ungezählten Möglichkeiten des Kombinierens lassen viele Farbenspiele zu.

Aber nicht nur in aktueller modischer Hinsicht, sondern auch die Angebote für die ganze Familie, angefangen vom bequemen Freizeitschuh bis hin zum Turnschuh können sich sehen lassen. Dabei wurde besonders auf die familienfreundliche Preisgestaltung Wert gelegt. Gleichzeitig wollen wir auch darauf hinweisen, daß wir auch gerne Ihre Schuhreparatur fachgerecht durchführen.

Auf Ihren Besuch freut sich Ch. Schätzer

Öffnungszeiten Mo—Fr 9.00—12.00 und 14.30—18.00 Uhr, Sa, 9.00—12.00.

Achtung - Hundefreunde

Zum Vorteil der Hundebesitzer aber auch der Völser Bevölkerung, die mit unseren Hunden konfrontiert wird, haben wir uns entschlossen, eine Interessengemeinschaft der Hundebesitzer zu gründen.

Es gibt sicherlich viele Möglichkeiten, die Hundehaltung angenehmer und leichter zu gestalten und bestehende Probleme gemeinsam zu lösen.

Zu diesem Zwecke treffen sich alle interessierten Hundebesitzer am **Mittwoch, den 20. September 1989 um 20 Uhr im großen Saal des Gasthofs zur Traube.**

Wir hoffen auf zahlreiche Teilnahme und viele gute Ideen und Anregungen.

Kontaktadresse:

Evelyne Kiss, Völs, Herzog-Sigmundstr. 4a, Tel. 302283.

GETRÄNKEMARKT

Bier - Wein - Limonaden - Schnäpse
Hermann & Anni Angerer
Prinz-Eugen-Str. 1
Tel. 05222-303032, Siedlung Frieden I

Praxmarer Kaffee

Direktverkauf
ab Rösterei zu Großhandelspreisen
Gewerbezone 2, Tel. 302400

**Redaktionsschluß
für die Oktober-Nummer
18. September 1989**

Fluglärm - Leichte Besserung in Sicht

Der Lärm veralteter Chartermaschinen und die Störung der Sonntagsruhe durch Sportflieger, die in niedriger Höhe über Völs ihre Kreise ziehen, hat schon wiederholt auch den Völser Gemeinderat beschäftigt. So hat der Gemeinderat am 11.4.1989 unter anderem eine Resolution beschlossen, in welcher ein absolutes Betriebsverbot für laute Flugzeuge, die Errichtung von fixen Meßstellen im Gemeindegebiet, die strikte Einhaltung der Betriebszeiten, das Verbot des Überfliegens von Wohngebiet der Sportflieger und Lärm-schutzmaßnahmen für Probeläufe gefordert worden waren.

Diese Resolution hat der Tiroler Nationalratsabgeordnete Dr. Müller zur Grundlage für eine parlamentarische Anfrage an Verkehrsminister Dr. Streicher genommen, in welcher Antwort über die geplanten Abhilfemaßnahmen verlangt wurde. Die Antwort des Ministers wurde in der Gemeinderatssitzung vom 28.7.1989 eingehend erörtert und beschlossen, in einem Antwortschreiben die Meinung des Gemeinderates zu den geplanten Maßnahmen darzustellen. Wir zitieren daraus:

- Die Ankündigung, daß ab Frühjahr 1990 das Anfliegen mit Chapter II Flugzeugen verboten sein wird, wird mit Genugtuung zur Kenntnis genommen. Dies bringt eine gewisse Entlastung insbesondere in den Winterwochenenden. Andererseits muß doch darauf

hingewiesen werden, daß damit nur ein Teil unseres diesbezüglichen Anliegens erledigt wurde, lautete der Inhalt unserer Resolution doch dahingehend, in Anlehnung an die Dash 7 keine Flugzeuge mit einem Spitzenpegel von über 80 dBA mehr zuzulassen.

- Sie haben angekündigt, daß Mitte Juli die mobile Lärmmeßanlage des Flughafens Schwechat in Innsbruck zum Einsatz kommen soll. Wir sehen uns veranlaßt, Ihnen die Art des Einsatzes zur Kenntnis zu bringen, da wir nicht annehmen, daß dabei in Ihrem Sinn vorgegangen wurde.

Erstens wurde entgegen anderslautenden Zusagen weder die Gemeinde noch die Umweltschutzabteilung der Landesregierung vom endgültigen Termin der Messungen informiert;

Zweitens wurde ein Termin gewählt, der völlig atypisch für die Lärmsituation des Flughafens Innsbruck ist (kein Charterflugverkehr).

Drittens erscheint uns der Meßort zwischen Bundesstraße und Bahngeleis schlichtweg eine Farce. Dieser Meßort mag für einige Handvoll Häuser der Gemeinde, nicht aber für die übrigen 98% die tatsächliche Lärmsituation widerspiegeln.

- Sie werden dafür Verständnis haben, daß wir aus den genannten Gründen die Ergebnisse der Messung als völlig irrelevant ansehen,

gegebenenfalls eigene Messungen in Auftrag geben werden und die Forderung nach einer fixen Meßstelle nach wie vor aufrecht erhalten. Da auch im Tiroler Landtag eine ähnliche Forderung bereits eingebracht wurde und auch die Stadt Innsbruck für eine ständige Meßanlage eintritt, dürfte es für die Eigentümer der Flughafenbetriebsges.m.b.H. eigentlich kein Hindernis mehr geben, eine solche Anlage zu installieren.

- Wenig Respekt scheint den betroffenen Fliegern und der Flugsicherungsstelle auch Ihre Anweisung abzurufen, wonach das Gemeindegebiet bei An- und Abflügen im Sportflugbetrieb nicht in geringer Höhe zu überfliegen ist. Übereinstimmend wurde von den Debattenrednern im Gemeinderat festgestellt, daß seit ihrer Weisung die Zahl der Überflüge über bewohntes Ortsgebiet zugenommen hat.

- Die Gemeinde Völs darf Sie daher abschließend nochmals eindringlich ersuchen, bei der geplanten Änderung der gesetzlichen Bestimmungen und der einschlägigen Verordnungen die Anliegen unserer Bevölkerung, wie sie in der Resolution des GR vom 11.4.1989 zum Ausdruck gebracht wurden, zu berücksichtigen.

Übereinstimmung herrscht im Gemeinderat in dieser Sache nicht locker zu lassen, ehe nicht spürbare Verbesserungen erreicht worden sind.

Wohnen in Völs - wie geht es weiter?

Wie schon mehrfach berichtet, hat der Gemeinderat von Völs den Raumplaner der Gemeinde, Dipl.-Ing. Egg beauftragt, ein Entwicklungskonzept auszuarbeiten und für die begleitende Beratung einen eigenen Ausschuß eingerichtet, dem GR Ing. Pfurtsceller (Obmann), Bgm. Dr. Josef Vantsch, Vzbgm. Erich Schwarzenberger, Vzbgm. DDr. Erwin Niederwieser, GR Andreas Kranebitter, GR Johannes Knapp, GR Josef Grünauer, GR Klaus Singer, angehören.

Prognose 2001: Rund 10.000 Einwohner

Zwischen 1971 und 1981 war ein absoluter Zuwachs von 3.188 Personen, das entspricht einem Plus von 116,2%, verzeichnet. 90,7% davon sind Ergebnis von Zuwanderungen.

Für die Zukunft geht der Raumplaner davon aus, daß diese Zuwachsrate drastisch zurück-

geht. Für die prognostizierte Bevölkerungszahl im Jahr 2001 werden bei einer Zuwanderung von Null 9614 Personen erwartet, bei einer im Vergleich zur Vergangenheit stark reduzierten Zuwanderung 10.207 Einwohner.

Bedarf für das Jahr 2001

Bei der Variante ohne weitere Zuwanderung werden für das Jahr 2001 zusätzlich 673 Wohneinheiten benötigt, bei der Variante mit Zuwanderung 910 Wohneinheiten, wodurch die Gemeinde auf insgesamt über 4.000 Wohnungen käme.

Auf der Basis des bestehenden Flächenwidmungsplanes werden in der Wohnbedarfsanalyse rund 25 ha noch unverbautes Wohnland angenommen, wobei die Annahme nach Meinung des Beratungsausschusses eher zu hoch gegriffen sein dürfte.

Würde dieses restliche Wohnbauland ausschließlich durch Einfamilienhäuser bebaut, könnte nur 1/3 des nötigen Wohnungsbedarfes abgedeckt werden. Bei einer Bebauung mit Reihenhäusern wäre je nach Prognose die 1/2 bis 2/3 des Bedarfes abdeckbar, bei Geschosswohnbau könnte der Bedarf zur Gänze

abgedeckt werden.

Diese Analyse zeigt sehr deutlich, welche Probleme in Zukunft zu lösen sind. Keine der drei Bauweisen (Einfamilienhaus, Reihenhäuser oder Geschosswohnungsbau) wird unter Berücksichtigung der Lage und des Ortsbildes allein zum Tragen kommen, sondern es werden zwangsläufig auch in Zukunft alle diese Möglichkeiten, freilich mit deutlicher Schwerpunktsetzung auf die verdichtete Bauweise, genützt werden.

Verschärft wird das Problem noch durch die Ergebnisse einer Studie des Österreichischen Institutes für Raumforschung über die Siedlungsentwicklung im Großraum Innsbruck.

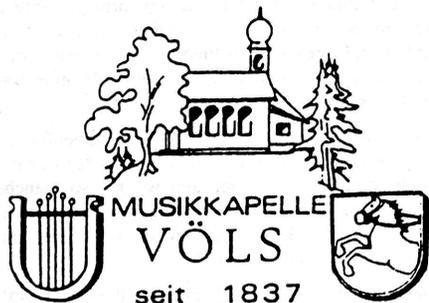
Demnach wäre auch weiterhin mit einem Besiedlungsdruck von der Stadt ausgehend auf die Umlandgemeinden zu rechnen.

Hanni's Stoffladen
Hannelore Töpfer
Dorfstraße 14
Tel. 302413

**ST. BLASIIUS
DROGERIE**

MAG. PHARM. ADELHEID KNITEL
6176 VÖLS - BAHNHOFSTR. 32a

Veranstaltungen - Vereinsnachrichten



informiert über Jungmusikantenausbildung

am 16. Sept. um 14.00 Uhr im Mehrzwecksaal der Hauptschule.

Die Musikkapelle Völs nimmt für das Schuljahr 1989/90 wieder Jungmusikanten auf.

Alle interessierten Schüler (Mindestalter 10—11 Jahre) und deren Eltern sind herzlich zu einem **unverbindlichen Informationsnachmittag** am Samstag, den 16. Sept. 1989 um 14.00 Uhr im Mehrzwecksaal der Hauptschule Völs eingeladen.

Was wird geboten?

- Vorstellung der einzelnen Blasinstrumente
- Information über die Aufnahmebedingungen
- Beratung bezüglich Ausbildung an der Musikschule Völs
- Leihinstrumente werden nach Möglichkeit zur Verfügung gestellt.

Interessenten können sich entweder schon jetzt beim Jugendreferenten der Musikkapelle Völs, **Peter Petz**, Tel. 303612 melden oder direkt zum Informationsnachmittag kommen.

All jene, die bereits ein Blasinstrument spielen, aber den Schritt zur Völser Musik noch nicht gewagt haben, sind ebenfalls zu einem unverbindlichen Gespräch mit Kapellmeister und Obmann an diesem Nachmittag eingeladen!



Pensionisten-Verband Ausflug nach Südtirol

Am Maria-Himmelfahrtstag unternahmen 60 Mitglieder unserer Ortsgruppe unter der Reiseleitung des Obmanns Rudi Unterwaditzer einen schönen Halbtags-Ausflug ins Pustertal. Zuerst war Aufenthalt am Brenner, dann Weiterfahrt über Brixen und Ehrenburg. Im Groß-Gasthof »Ehrenburgerhof«, der an einem schönen, kleinen See liegt, war alles für eine Kaffee- und Jausenpause vorbereitet. Und nach einem kleinen Spaziergang rund um den See, bei strahlendem Sommerwetter wurde die Heimfahrt angetreten. Es war ein netter Gemeinschafts-Ausflug, bei dem sich alle Teilnehmer bestens unterhielten und sichtlich zufrieden daheim ankamen.

Rudi Unterwaditzer
Obmann

40. Hochzeltlager der Berglegion war ein voller Erfolg

Das diesjährige Lager der Christlich-alpinen Gemeinschaft Berglegion mit dem Stützpunkt Ambergerhütte in den Stubai Alpen stand ganz unter dem Schwerpunkt der Feierlichkeiten anlässlich des 40jährigen Bestandsjubiläums dieser Gemeinschaft.

In der ersten Woche, Mitte Juli, wurden trotz des schlechten Wetters binnen 6 Tagen 5 Touren unternommen, und so kamen die 15 bergbegeisterten Bur-schen zwischen 12 und 20 Jahren voll auf ihre Rechnung.

Am Wochenende kamen nun ca. 50 weitere Berg-legionäre auf die Amberger Hütte, um an einer ge-

meinsamen Familientour teilzunehmen und der Gründung der Berglegion vor 40 Jahren zu gedenken.

Der Leiter der Berglegion, Dr. Markus Juranek eröffnete die Feierlichkeiten am Freitagabend, 14.7.1989, und der ehemalige Leiter und Gründer der Gemeinschaft, RA Dr. Paul Flach, der auch am Hochzeltlager teilnahm, sprach in bewegten Worten über die Gründung der Berglegion — von der Idee, die ihm als politischer Häftling unter dem NS-Regime kam bis hin zum ersten Hochzeltlager.

Zuletzt wurde ein Brief unseres hochgeschätzten Bischofs Reinhold Stecher, der selbst einmal als Kurat aktives Mitglied bei der Berglegion war, vorgelesen.

Den Höhepunkt der Feierlichkeiten stellte eine Bergmesse, gelesen von unserem Kuraten und Pfarrer von Pertisau, Heinrich Kleinlercher dar. Sie wurde am Samstagabend bei strahlendem Wetter, aber stürmischem Wind, abgehalten.

Die zweite Woche war ähnlich wie die erste dem Bergsteigen und dem Gemeinschaftserlebnis gewidmet.

Den Abschluß des Lagers bildete ein Lagerfeuer, das traditionelle Abbrennen des Strohs, das als Zeltunterlage verwendet wurde, da in dieser Höhe, weit oberhalb der Waldgrenze, kein Holz aufzutreiben ist. Mit dem Abschlußgottesdienst wurde das Lager geschlossen.

Alles in allem war dieses 40. Hochzeltlager der Christlich-alpinen Gemeinschaft Berglegion ein voller Erfolg.

Hermann Zschiegner

Völser Bauernmarkt

Der seit Juni 1989 regelmäßig jeden 1. und 3. Samstag im Monat stattfindende Völser Bauernmarkt findet bei der Bevölkerung jeweils regen Zuspruch.

Die nächsten Markttag sind:
Samstag, 2. September und
Samstag, 16. September.

Der Markt wird am Dorfplatz abgehalten. Verkauft werden selbsterzeugte Produkte aus der heimischen Landwirtschaft.



ERWACHSENENSCHULE VÖLS



Die Erwachsenenschule bietet im kommenden Schuljahr wieder ein vielseitiges Programm. Das Angebot reicht, wie gewohnt, von Kursen für Kinder (Turnen, Ballett, Basteln), Mutter-Kind-Turnen, Jazztanz, Gymnastik für Frauen, Kochen und Nähen, Hobbykursen (Keramik, Batik, Schnitzen, Gitarre) bis hin zu den Sprachkursen (Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch).

Ende September erhalten Sie das genaue Programm und Anfang Oktober beginnt das Kursjahr in der Erwachsenenschule.

Nur folgende Kurse beginnen schon früher:

Gymnastik I für Frauen: am Montag, **18. Sept., 20 Uhr**, bei Frau Totschnigg,
Gymnastik II: am Mittwoch, **20. Sept., 18 Uhr**, bei Frau Mag. Gärtner und der Batikkurs mit Frau Kralinger am Donnerstag, **28. Sept., 20 Uhr.**

Geplant ist auch eine Fahrt zur Tiroler Landesausstellung »Tiroler Schwaben in Europa« in Reutte und Breitenwang.

Dieses reichhaltige Angebot wird sicher Ihr Interesse finden.

Mit freundlichen Grüßen
Viktor Ruef eh



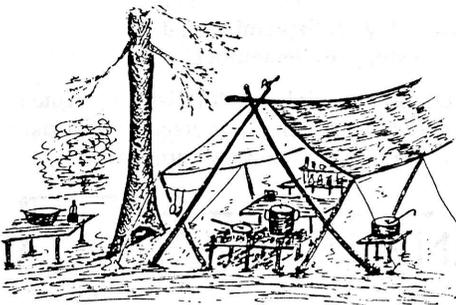
Das Sommerlager war ein Erlebnis

Vom 11. bis 21. Juli 1989 schlugen die Pfadfinder ihre Zelte in der Partnergemeinde Völs am Schlern auf. Die Wi/Wö unter der Leitung von Gertraud Lamprecht waren in den Gemeinderäumlichkeiten der Volksschule von Völs / Aicha untergebracht. Das Wi / Wö-Team wurde durch unsere Gilde-Leiterin Louise Geisler sowie Georg Pleger und Gabi Juen verstärkt. Für Louise, Wö-Führerin der ersten Stunde, war das Lagerleben eine Auffrischung alter Sehnsüchte. Gabi und Georg waren die erklärten Lieblinge der Kinder, da sie mit ihnen hüpften, tanzten, spielten, lachten. Nicht zu vergessen ist der gute Geist der Küche, Frau Monika Zehetgruber, die mit flinker Hand würzige Menüs hervorzauberte.

Das Zeltlager war am Festplatz von Völser-Aicha aufgeschlagen. Ein idealer Ort für solche Veranstaltungen. Die Lagerleitung hatte der GF inne, Programmchef war HOL Remo Alberti, dem bezaubernden Führungsteam gehörten weiters an: Frau Christa Waibl, Bettina Süß, Ulli und Daniel Süß und Egon Dax, der unersetzlich für Spezialaufgaben war. Zum Wochenende kam dann unser Chefkoch HL Bernhard Linhofer aufs Lager nach.

Die CaEx-Stufe, unter Leitung von Wilfrid Pleger und Edith Müller, wanderten auf »Schusters Rappen« von Völs nach Völs am Schlern. Wohlbehalten trafen sie am Samstag bei uns ein, schlugen bei uns ihr Basislager auf und machten dann teils ein eigenes Programm oder arbeiteten im Sp/Gu-Lager mit.

Das Wochenende war ausgefüllt mit dem Besuch von



Altpfadfindern, bzw. mit den Führungskräften, die nicht am Lager sein konnten. Wir staunten sehr, als zum Abbruch des Lagers zwei Führer kamen, Martin Vettori und Bernhard Bstieler, um mitzuhelfen, den Platz schöner zu hinterlassen als er vorgefunden wurde.

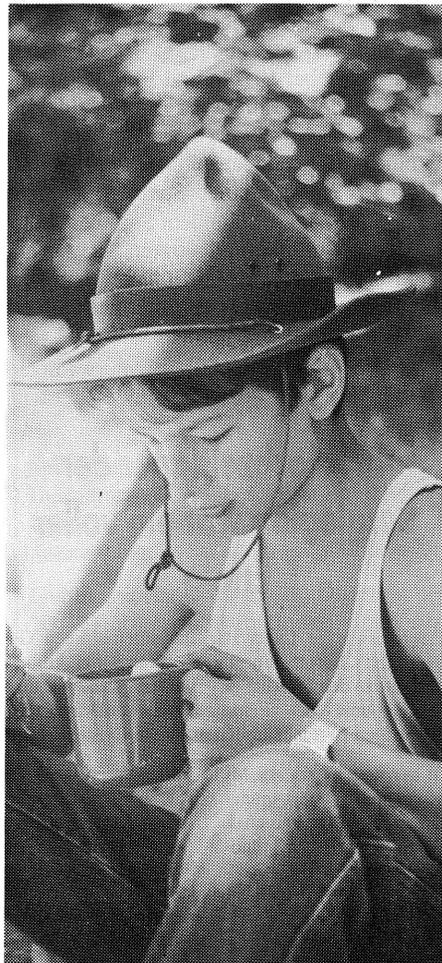
Ein Höhepunkt war sicherlich der Besuch unseres Bürgermeisters Dr. Vantsch mit Dekan Dr. Huber, der, als unser Kurat, mit uns einen Lagergottesdienst feierte.

Es war ein schönes und erlebnisreiches Lager. Unser Dank gilt wiederum dem VzBgm. KR Erich Schwarzenberger, der seinen Firmen-LKW für den Materialtransport zur Verfügung stellte. Der Chauffeur Erich Schwarzenberger jun. steuerte sicher den Brummer auf der Straße. Ihm sagen wir einen besonderen Dank.

Wir danken auch allen, die uns wiederum unterstützten: Bgm. Dr. J. Vantsch, Vzbgm. Dr. N. Niederwieser, St. Blasius-Apotheker, Vzbgm. a.D. Bruno Angermann und dem Gemeindevorstand von Völs am Schlern, vor allem dem Fraktionsvorsteher Herrn Hermann Vieider, der uns bestens betreute.

Wir brachten den Sonnenschein auf das Schlernplateau und vertrieben die Unwetter der Schlernhexen. Das Jubiläumslager war für uns alle ein Erlebnis. Allen, die es ermöglichten, sagen wir aufrichtigen Dank.

Paul - GF a.D.



Pfadfinder am Lager in Völser / Aicha

Führungswechsel

Wir sind eingebunden in den Kreislauf des Werdens und des Vergehens. Indem Altes stirbt, bricht Neues auf. Dies zeigt der Wandel der Jahreszeiten, dasselbe erfahren wir täglich, wenn dem Abend ein neuer Morgen folgt. Dem Ende des einen folgt der Anfang des anderen. Darum ist es auch Zeit, wenn neue Gesichter das Bild der Gruppe prägen. Zehn Jahre stand ich nun an der Spitze der Gruppenleitung.

Es ist Dynamik des Lebens, daß wir den Mut haben, zu neuen Ufern aufzubrechen, obwohl das Trägheitsgesetz, dem auch wir unterliegen, wünscht, es möge doch alles beim alten bleiben. Jugendarbeit kann sich dies aber nicht leisten. Pfadfinderarbeit schon gar nicht. Der Pfad als Weg ist prädestiniert, nicht beim alten stehen zu bleiben. Lebendige Jugendarbeit muß für Neuanfänge offen sein und bleiben.

Auf zehn Jahre Völser Pfadfinderarbeit schaue ich mit Stolz und Freude zurück. Viele waren es, die mit den Pfadfindern ein Stück ihres Lebens gegangen sind. Manche waren es, die sich für Führungsaufgaben zur

Verfügung stellten und dadurch die Gruppenarbeit ermöglichen. Sie alle schenkten Zeit, vor allem aber ihr Herz für unsere Völser Kinder und Jugendlichen, weil sie erkannten, daß persönliches Engagement überzeugt. Zehn Jahre als GF die Verantwortung zu tragen war nur möglich, weil die Mitarbeiter ein Team, verlässlich und vom Geist des Pfades erfüllt waren. Jeder, der sein Talent ins Gruppengeschehen einbrachte, war ein Gewinn.

Nach 10 Jahren ist es an der Zeit, die Gruppenführeraufgabe jüngeren Kräften zu überlassen. Sie sind dynamischer, schwungvoller und werden so manche Verkrustung aufbrechen. Eine Jugendbewegung gehört von jungen Leuten geführt, die begeistern, anspornen, motivieren und mitreißen.

Das neue Leitungsteam ab September 1989 heißt: Waltraud Florineth, Gertraud Lamprecht, Wilfrid Pleger und Bernhard Bstieler.

Mir, der ich noch drei Jahre im Landesverband mitarbeiten werde, bleibt die schöne Aufgabe, **Dank zu sagen**, allen Führern, Eltern und Vorstand, die mitgearbeitet haben und weiterhin mitarbeiten werden. Dem neuen Team wünsche ich Freude in der Gruppe, ein Wachsen mit der Aufgabe, vor allem aber einen wachen Pfadfindergeist, der stets das Gemeinsame über das Trennende stellt und das Miteinander mit groß und klein pflegt.

Vor zehn Jahren habe ich mit einigen Unentwegten die Gruppe Völs gegründet. Meine Aufgabe habe ich erfüllt. Ich wünsche den Völser Pfadfindern noch viele Jahrzehnte blühenden Bestehens. Dies ist möglich, wenn sich auch in Zukunft Idealisten finden, die die schöne Aufgabe der Jugendbegleitung übernehmen.

Allen, den Führern, dem Vorstand, den Mitgliedern und all jenen, die unsere Gruppe unterstützten recht herzlichen Dank und den Pfadfindern eine frohe Zukunft. Gut Pfad!

Mag. Paul Lampl - GF a.D.

Danke Marcus!

Ein Jahr hast Du bei den Völser Pfadfindern mitgearbeitet. Aus dem schützenden Raum des Seminars hast Du Dich auf die »raue Wirklichkeit« mit Jugendlichen eingelassen. Wir hoffen, daß Dein Engagement bei unseren RoRa's eine Bereicherung und Dein Einsatz im Leitungsteam Ermutigung waren, Deinen persönlichen Lebenspfad weiterzugeben. Herzlichen Dank für Dein »Bei-uns-Sein« und alles Gute für Deine Zukunft. Gut Pfad!

Waltraud GFw und Team
Paul GF a.D.

Termine:

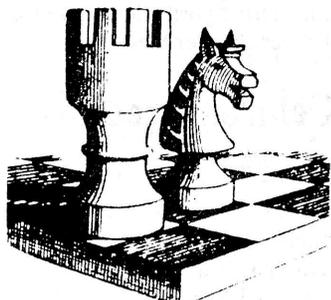
Samstag, 16. September 1989 — 14.00 — Führerklausur im Pfadfinderheim. Eingeladen sind alle Führungskräfte der Gruppe Völs.

Sonntag, 17.9.1989 — Bergmesse bei der Aspachhütte

Samstag, 23. Sept. 1989 — Ende der Sommerzeit

Sonntag, 24. Sept. 1989 — Erntedankfest — Alle Pfadfinder und Pfadfinderinnen der Gruppe Völs treffen sich um 8.00 Uhr am Dorfplatz (Gänseliesl) in Uniform.

Zwischen 18. und 22. Sept. 1989 beginnen wiederum die wöchentlichen Gruppenstunden für alle Sparten der Völser Pfadfinder.



Schachklub Völs Sommerturnier 1989

Ehe die Urlaubszeit beginnt, veranstaltet der Schachklub jährlich einen Schach-Kegel-Bewerb, der durch seine »gedämpfte Kampfsituation« einen milden Ausklang des Punktestreites einer Schachsaison darstellt. Schachchef ist immer HR Dr. Hule, für den Kegelbewerb zeichnet »Altmeister« Angermann. Sieger 1989 wurde Gottfried Sulzer mit Platzziffer 7, der den Vorjahressieger, Heinrich Steiner (7,5), knapp hinter sich lassen konnte. Mit PZ. 8,5 folgte Dr. Franz Hoffer, der Sieger im Schachbewerb, vor Bruno Schwendinger (10) und AR Luschnig (10). Dem Sieger des Kegelbewerbes, AD Otto Schatz, fielen auch im Schach, hier allerdings leider, zu viele (Bauern) um, sodaß er auf Rang 6 (PZ. 12) geriet, hart verfolgt vom

Turnierleiter, HR Dr. Hule, den Kegelasen Janicki, Mair, Angermann und der einzigen Schach-Kegel-Amazonin, Frau Maria Dür.

Klubmeisterschaft im Aktivschach 1989

Mit einer Neuerung hinsichtlich des Reglements, dem Aktivschach, wurde der heurige Schachfrühling in den Sommer geführt: 1. Klubmeisterschaft im Aktivschach. Dieser neue Austragungsmodus soll das königliche Spiel für den Zuschauer attraktiver machen, dürfen die Spieler über ihren Zügen doch nur jeder insgesamt 30 Minuten brüten und müssen also rascher als bei den Langzeitpartien Aktivitäten entfalten. Sieger dieses Pilotbewerbes wurde der Völser Dr. Hermann Thöny mit 10 aus 11 erreichbaren Punkten. Er hat damit auch in diesem Genre seine heurige Topform bewiesen, war er doch bestplacierter Spieler auf Brett 1 in der Tiroler Vereinsmeisterschaft und bestplacierter Spieler ohne internationalen Titel beim Open in Seefeld 1989. Auf Platz 2 spielte sich ganz hervorragend HR Dr. Hule (9,5), der ebenso ungeschlagen blieb. Ihm folgten G. Sulzer und H. Steiner (je 8,5) und auf den Plätzen Frau Dür (6,5), AR Luschnig (6), Steyer, Höllbacher (je 5) sowie Dr. Walzl, Janicki, Angermann und Schwendinger.

Reiseleiter Oberleutnant Bruno Ambrosi und die beiden Ehrendamen Rosmarie und Traudi, Töchter des vor vier Jahren verstorbenen Freundes der Völser Kompanie Luis Gschwantner (Lindlwirt), die in äußerst dankenswerter Weise für das leibliche Wohl der Kompanie sorgten.

Toni Pertl, Leutnant



Tiroler Naturfreundetag 1989

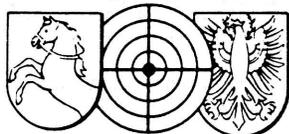
am Birgitzköpfl in der Axamer Lizum am 10. September 1989

Anläßlich des 25jährigen Bestehen des Berghauses Brigitzköpfl feiern wir den heurigen Tiroler Naturfreunde-Tag am Birgitzköpfl. Gleichzeitig findet auch der Landes-Alpin-Tag statt. Dazu haben die Mitglieder des Team-Alpin folgendes Programm vorgesehen:

Praktische Vorführungen am Kletterfelsen, Auskünfte und Beratung über Ausrüstung, Sicherungstechniken und Gefahren im Alpinbereich. Die Alpinistenreferenten der Landesleitung stehen Euch zu ausführlichen Gesprächen gerne zur Verfügung.

Als weiteren Programmpunkt bieten die Innsbrucker Naturfreunde für die Kinder eine Malecke an.

Das Festprogramm beginnt um 10.00 Uhr mit der Begrüßung durch den Obmann der Ortsgruppe Innsbruck, Dipl.-Ing. Helmut Müller und unser Landesobmann, Dipl.-Ing. Oskar Lobgesang wird die Festansprache halten. Postbusse fahren vom Autobusbahnhof in Innsbruck um 8.00 und 9.00 Uhr in die Axamer Lizum.



Schützenkompanie Völs

Die Schützenkompanie Völs hielt ihr jährliches Schützenschnurschießen ab. Das Schießen erfreut sich immer größerer Beliebtheit, ist es doch für jeden Aktiven eine besondere Ehre, die grüne, silberne oder gar die goldene Schnur auf seinem Rock zu tragen.

Die Bedingungen für den Erwerb der goldenen Schützenschnur erfüllten folgende Schützen: Frank Mühlbacher, Herbert Zimmermann, Hans Gabl, Bernhard Kranebitter, Friedl Bacher, Karl-Michael Mühlbacher, Thomas Wirth, Wolfgang Leitner, Toni Mair jun., Herbert Rief, Karl Pertl, Hans Kind.

Die nötige Ringanzahl für den Erwerb der silbernen Schützenschnur erreichten:

Thomas Vitroler, Robert Pertl, Christian Bretter, Christoph Moser, Gerhard Kranz, Günter Singer, Anton Pittl, Marina Kubik.

Die Bedingungen für die grüne Schützenschnur erfüllten: Bruno Pertl, Wolfgang Moser, Harald Düngler, Josef Gratl, Toni Pertl.

Die Schützenkompanie von Saalfelden feierte Mitte Juli ihr zwanzigjähriges Bestehen. Da die Schützenkompanie Völs bereits bei der Gründung und bei der Zehnjahresfeier

der Saalfeldener Kompanie ausgerückt war, erhielt sie zur heurigen Feier wieder eine Einladung.

Mit 40 Mann und vier Marketenderinnen traten die Völser Schützen unter dem Kommando von Hauptmann Johann Kind und mit Oberleutnant Bruno Ambrosi als Reiseleiter die zweitägige Reise an.

Mit den bereits angereisten Kompanien und mit mehreren Musikkapellen, darunter als besondere Attraktion eine russische Militärkapelle, wurden die Völser am Samstagabend auf dem Rathausplatz offiziell begrüßt.

Am Sonntag nahm dann die Kompanie am Festakt und an der Feldmesse teil. Bei der anschließenden Defilierung und dem Marsch durch den Ort waren alle Schützen und auch Bürgermeister Dr. Josef Vantsch und die Ehrenkranzträger Vizebürgermeister KR Erich Schwarzenberger, Alt-Bgm. OSR Felix Ostermann und Alt-Vzbgm. Bruno Angermann — sie waren am Sonntag in Saalfelden eingetroffen — von den Menschenmassen, die sich stark Beifall klatschend am Straßenrand befanden, beeindruckt.

Für alle Teilnehmer stellte der Ausflug nach Saalfelden ein besonderes Erlebnis dar. Den größten Anteil am guten Gelingen hatten der

Sonntag, den 17. September Fahrt mit — nach München — zu den Bavaria Filmstudios! Ihr werdet begeistert sein!

Diese einmalige Sonderfahrt haben wir extra für Euch zusammengestellt!

Bavaria-Filmstudios

• das sind abwechslungsreiche, interessante, aufregende 1½ Stunden mit vielen Überraschungen aus der Welt des Films, der Stars, der Tricks und Illusionen.

KOMMT MIT ZUM FILM

Abenteuer im Spielzeugland — Lisa im Zauberland — Enemy Mine — Geliebter Feind — Die Unendliche Geschichte — Das Boot

Abfahrt: 9.00 Uhr (M-Preis-Bushaltestelle)

Unkostenpreis: für Kinder S 100.— (Eintritt zahlt die Ortsgruppe), für Erwachsene S 160.—

Diese Veranstaltung wird von der Ortsgruppe Völs subventioniert

Personalausweis oder Reisepaß und D-Mark nicht vergessen!!!

Tagesausflug - Tagesausflug - Tagesausflug

Nur für Naturfreundemitglieder mit eingezahltem Jahresbeitrag.

Elternverein Völs

Vorankündigung

In der 2. Schulwoche bietet der Elternverein allen Interessierten, insbesondere den **Klassenelternvertretern** die Möglichkeit, sich über die **Aufgaben und Pflichten der Klassenelternvertreter** zu informieren.

Der genaue Termin wird den Schülern kurzfristig bekanntgegeben!

Gründung der »Schützengilde Völs«

Bei der Versammlung am 23. Juni 1989 wurde die Gründung der Schützengilde Völs beschlossen.

Die Wahl der Vorstehung erbrachte folgendes Ergebnis: Oberschützenmeister: Ing. Peter Lanbach, 1. Schützenmeister: Egon Dax, 2. Schützenmeister: Manfred Sailer, Schützenräte: Irene Sailer, Maria Wodounik, Hermann Auer, Roland Schatz.

Radfitneßtag in Völs

Bereits zum 9. Mal veranstalten die Sparkassen in Völs und Kematen einen Radfitneßtag. Heuer findet dieser Radtag am Samstag, 16. September 1989 statt.

Jung und alt sind eingeladen mitzumachen. Es geht dabei nicht um Zehntelsekunden; das Motto »Spaß haben am Radfahren« steht im Vordergrund.

Jeder Teilnehmer, der das Ziel erreicht, erhält ein kleines Geschenk. Darüberhinaus werden um 17.00 Uhr unter allen Teilnehmern 3 schöne Preise verlost.

Start: 15.00—16.00 Uhr bei Tischlerei Norer
Letzter Zieleinlauf: 17.00 Uhr. Anschlie-

Der Schützenbetrieb mit Luftgewehr und Luftdruckpistole wird im Herbst 1989 aufgenommen werden. Näheres wird noch rechtzeitig bekanntgegeben. Interessenten — auch Jugend — an dieser traditionellen und faszinierenden Freizeitbeschäftigung und Sportart mögen sich an Hermann Auer, Maximilianstraße 7, Völs (Tel. 302980 oder 508 Klappe 352) wenden.

Sportklub Völs Zweigverein Schi Fahrschule Vogl Fernheim

Trainingsbeginn der Nachwuchskader nordisch und alpin.

Der SKV Zweigverein Schi Fahrschule Vogl Fernheim beginnt mit Schulanfang mit dem Vorbereitungstraining der Nachwuchskader nordisch und alpin.

1. Alpin: Zeit: Mittwoch von 18.00 bis 19.00 Uhr, Ort: Sporthalle der Volksschule Völs, Trainer: Panzl Bernhard

2. Nordisch: Zeit: Donnerstag von 18.00 bis

ßend Preisverlosung beim Start / Ziel.
Streckenführung: Tischlerei Norer — über Wirtschaftsweg nach Kematen — Tiefbrunnen Völs — Michelfeld — zurück zur Tischlerei Norer.

Teilnahmeberechtigt: Jung und alt, keine Altersgrenze

Anmeldung: Beim Start. Kein Nenngeld. Teilnahme auf eigene Gefahr.

Zur körperlichen Stärkung sind auf der Strecke 2 Labstationen eingerichtet. — Da bleibt allen Teilnehmern nur noch schönes Herbstwetter bei dieser Radveranstaltung zu wünschen!

19.00 Uhr, Ort: Sporthalle der Volksschule Völs, Trainer: Wenter Stefan.

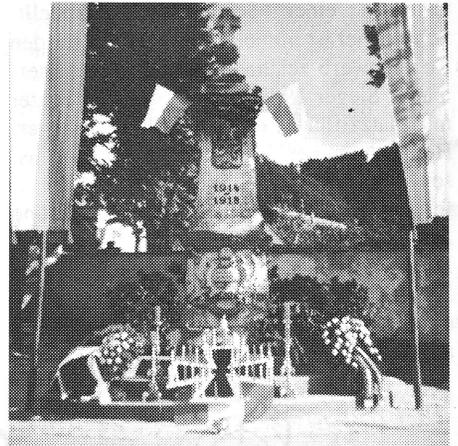
Gefallenengedenken

Sonntag, 3. September 1989 — 9.00 Uhr

Die Vertreter der Gemeinde sowie die Völser Formationen — Musik, Schützenkompanie, Kameradschaft und Feuerwehr treffen sich am Schutzengel-Sonntag, um den Gefallenen der beiden Weltkriege zu gedenken.

Nach einem gemeinsamen Gottesdienst in der Pfarrkirche erfolgt die Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal.

Über den Sinn und Unsinn solcher Kriege — handelt es sich um Heldentum oder Kriegsverbrechen — wurde zu jeder Zeit viel disku-



tiert, vermeiden konnte man sie trotz allem nicht.

Wenn wir am Schutzengel-Sonntag vor dem Kriegerdenkmal stehen und auf den Gedenkstein die Namen unserer Großväter, Väter, Brüder und Nachbarn lesen — so soll uns die Grausamkeit dieser Tage zur Mahnung werden: »nie wieder Krieg«.

Die Kameradschaft Völs lädt die Bevölkerung ein, am Schutzengel-Sonntag derer zu gedenken — die sicher unnütz, aber sicher im Glauben an unser Vaterland, ihr Leben lassen mußten.

Kameradschaft Völs
Heinz Kofler, Obmann



**SK Völs
Fahrschule Harm
Zweigverein
Leichtathletik**

Es war zwar kein heißer Sommer, aber in der Leichtathletik gab es in den letzten drei Monaten doch einige heiße Wettkämpfe zu bestreiten.

Fortsetzung nächste Seite



Start zum Radfitneßtag 1987

Fortsetzung von vorhergehender Seite

Heuer ist eine besonders rege Teilnahme an Berglauf- und anderen Laufveranstaltungen zu verzeichnen, wobei sich die Erfolge sehen lassen können.

Beim Alpbach Gratspitzlauf wurde Hurth Reinhard dritter in der allg. Klasse und beim 6. int. Anstitz Berglauf, Leongang vierter. Beim Pointen Berglauf in St. Johann belegten Hurth Reinhard den dritten und Strobl Erich den 12. Platz in der allgemeinen Klasse. Eine starke Leistung bei 102 Teilnehmern, wobei sie sich am Sieger, dem besten österreichischen Bergläufer, Florian Stern, messen konnten.

Viele gute Leistungen gab es auch beim 9. Sparkassen-Geländelauf in Gnadenwald.

Walder Martina wurde 2. und Danler Ralph 4. bei den Kindern. In der Allg. Klasse belegte Juen Beatrice den 2. Platz und bei den Herren wurde Hurth Reinhard vierter, König Peter 7. und Flader Manfred 9. In der Herrenklasse II konnte Kamleitner Hans den 6. Platz erreichen.

Auch beim Haller Innenstadtlauf waren die Völser wieder ganz vorne.

Walder Martina und Holleis Julia siegten bei den Kindern, Danler Ralph wurde vierter.

Bei den Schülerinnen wurde Hundegger Barbara dritte und Auer Thomas fünfter bei der männlichen Jugend.

In der allgemeinen Klasse wurde Juen Beatrice wieder zweite bei den Frauen und Hurth Reinhard und Strobl Erich belegten den 2. und 6. Platz bei den Männern. In der Klasse Frauen W 30 wurden Holleis Rosi zweite und Walder Gerlinde dritte.

Diese Laufbegeisterung und die guten Ergebnisse kamen nicht zuletzt durch das gezielte und konsequente Training der Läufer mit Saleh Mpanduzi zustande. Er ist selbst ein Spitzenläufer aus Tansanien, der 1979 an der Universität in Mexiko teilgenommen hat. Wir hoffen, ihn noch mindestens ein weiteres halbes Jahr für das Lauftraining verpflichten zu können.

Erfreulich ist auch, daß unsere Technik-Trainerin, die begabte Speerwerferin Susanne Csizmadia aus Ungarn zurückgekehrt ist. Sie steht bereits wieder fleißig im Einsatz.

Die Tiroler Schüler- und Juniorenmeisterschaften Ende Mai waren mit einer Goldmedaille, zwei Silbermedaillen und vier Bronzemedailles ein großer Erfolg, zumal diese durchwegs von der Jugend in der höheren Juniorenklasse gewonnen wurden.

Lechner Claus belegte mit einer persönlichen Bestzeit von 11,58 Sekunden den vierten Platz über 100 m. Den dritten Platz im Hochsprung teilten sich Lechner Claus und Rocholl Dietmar mit einer gleichguten Leistung.

Im Weitsprung kam Lechner Claus mit 6,18 m auf den 2. Platz.

Im Speerwurf gab es gar einen Dreifachsieg der Völser durch Lechner Claus, Lamprecht Wolfgang und

Rocholl Dietmar, wobei Lechner Claus mit seiner Siegerweite von 53,20 m den Tiroler Jugend-, Junioren- und U21 Rekord aufstellte.

Kiss Enikő erreichte mit 31,10 m den 4. Platz im Speerwurf der Juniorinnen.

Mit der 4 x 100 m Staffel konnten Lechner Claus, Rocholl Dietmar, Schmollgruber Philipp und Lamprecht Wolfgang noch eine Bronzemedaille für den SK-Völs-LA-Harm gewinnen.

Bei den Tiroler Jugend- und U-21 Meisterschaften im Juni setzten die Völser mit drei Gold-, sieben Silber- und einer Bronzemedaille ihre Erfolgsserie fort.

Lechner Claus gewann den Meistertitel in der Jugendklasse im 100 m Lauf, dem Hochsprung und dem Speerwurf.

Den 2. Platz belegte er im Weitsprung, Dreisprung, in Kugel, Diskus und 110 m Hürdenlauf.

Einen Doppelsieg gab es im Speerwurf, da Lamprecht Wolfgang den 2. Platz belegte. Er erreichte auch noch den 3. Platz im Hochsprung und Platz 4 im Dreisprung und in Diskus. Schmollgruber Philipp wurde im Hochsprung vierter.

In der U-21 Klasse konnte Schmollgruber Stefan mit 3,40 m im Stabhochsprung den 2. Platz erringen.

Erfreulich ist auch der vierte Platz der erst 16jährigen Enikő Kiss im Speerwurf mit 32,98 m, anlässlich der Tiroler Meisterschaften der Allgemeinen Klasse in Wattens. Sie war auch beim »Ersten Österreichischen Bundesländercup im Juni in Ebensee mit einer guten Speerwurfleistung am großen Erfolg der Tirolerinnen (2. Platz im Bundesländervergleich) beteiligt.

Für unsere Nachwuchssportler und Läufer ist jedoch die Saison noch nicht vorbei. Etliche Wettkämpfe sind in den nächsten Wochen noch zu bestreiten. Lechner Claus hat auch bei den Österreichischen Mehrkampfmeisterschaften und Österreichischen Jugendmeisterschaften Medaillen Chancen und wir dürfen gespannt sein, welche Überraschungen uns der heurige Herbst noch bringt.

Wie bereits erwähnt, haben wir die Österr. Mehrkampfmeisterschaften der Jugendklasse in Amstetten mit zwei Athleten besetzt. Lechner Claus entsprach den in ihn gesetzten Erwartungen und gewann die Bronzemedaille. Dies ist um so beachtlicher, als es seit mindestens 15 Jahren die erste Medaille eines Tiroler Jugendlichen bei Österreichischen Meisterschaften im Zehnkampf dieser Königsdisziplin der Leichtathletik ist.



Freitag, 15. September

18.00 Uhr Völs Mini - Oberhofen Mini

Samstag, 16. September

15.00 Uhr Völs U-23 - Weerberg U-23

17.00 Uhr Völs I - Hatting I

Sonntag, 17. September

14.00 Uhr Völs Knb. - Thaur Knb.

15.30 Uhr Völs Sch. - Zams Sch.

17.00 Uhr Völs Jgd. - Steinach Jgd.

Samstag, 30. September

15.00 Uhr Völs Knb. - Mils Knb.

16.30 Uhr Völs Sch. - Zirl Sch.

Sonntag, 1. Oktober

9.30 Uhr Völs Mini - Inzing Mini

10.30 Uhr Völs Jgd. - Inzing Jgd.

Der Völser SV sucht für seine **Supermini-Knaben** noch fußballbegeisterte Spieler im Alter von 6—8 Jahren. Interessenten melden sich bitte bei den Betreuern Erhardt Ossi und Heis Rainer am Sportplatz.

Nicht nur die Kampfmannschaft des SV Völs sondern auch die U-23-Spieler erreichten in der abgelautenen Meisterschaft den Meistertitel.

Herzliche Gratulation.

Bereits am 12. August hat für unsere Kampfmannschaft und U-23 der Meisterschaftsbetrieb wieder begonnen. Nach dem Meistertitel in der 1. Klasse West spielt unsere Kampfmannschaft nun in der Gebietsliga um Meisterschaftspunkte.

Die Meisterschaftsheimspiele am Völser Sportplatz im September:

Samstag, 2. September

15.45 Uhr Völs Jgd. - Rum Jgd.

17.30 Uhr Völs U-23 - Iglis U-23

Sonntag, 3. September

9.30 Uhr Völs Mini - Landeck Mini

10.30 Uhr Völs Knb. - Wacker Knb.

14.30 Uhr Völs Sch. - Oberperffuss Sch.

16.00 Uhr Völs I - Zams I

Meistertitel auch für die U-23 Mannschaft des SV Völs



Hintere Reihe (v. links): DeZotis H. (Betreuer), Rief G., Ganner M., Oberdanner G., Reider J., Steger W. (Kapitän und Trainer), Köck M.

vordere Reihe (v. links): Weniger R., Peer R., Kollmann M., Schaller A., Jura M., Gsellmann F., Bucher R., Weber B.; auf dem Bild fehlt Warneke Carsten.

Großeinkauf für jedermann
GANNER OHG
 FLEISCH- UND WURSTWARENGROSSHANDEL
 6176 VÖLS, Dorfstraße 12.
 Tel. (05222) 303101, 86504, 303138

IHR GOLDSCHMIED IN VÖLS
Karl Ragger
 EIGENE MEISTERWERKSTÄTTE
 • IHR Schmuck- und UHREN-SPEZIALIST
 6176 VÖLS, Bahnhofstr. 10
 Tel. 05222-304732

HALLENFEST der

Freiwilligen Feuerwehr Völs

1. bis 3. September 1989

in der Gerätehalle

EHRENSCHUTZ: Bgm. Dr. Josef VANTSCH
Vzbgm. KR Erich SCHWARZENBERGER
Vzbgm. DDR. Erwin NIEDERWIESER

PROGRAMM:

Freitag, 1. September 1989

20.00 Uhr 1. Völsler Bierkost mit über 15 verschiedenen Biersorten
Eintritt frei!

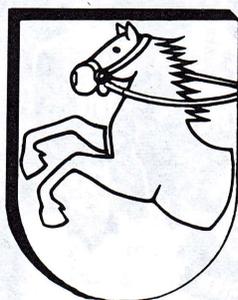
Samstag, 2. September 1989

20.00 Uhr Festeröffnung
Tanz mit den beliebten „Munde Buam“
Eintritt freiw. Spenden

Sonntag, 3. September 1989

11.00 Uhr Frühschoppen mit der Musikkapelle Völs
13.00 Uhr Tanz und Festausklang mit den „Munde Buam“
Eintritt frei!

Der Erlös dieser Veranstaltung wird zur Verbesserung
der Ausrüstung der Freiwilligen Feuerwehr Völs verwendet.



Auf Ihr Kommen freut sich die FREIWILLIGE FEUERWEHR VÖLS